



MEHRSPRACHIGE BESCHRIFTUNG VON MISTKÜBELN

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte von LINKS-KPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 19.09.2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Der amtsführende Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, Jürgen Czernohorsky und die zuständigen Magistratsabteilungen werden ersucht, Mistkübel in den Häusern mehrsprachig zu beschriften und den Haushalten mehrsprachige Informationen zur Verfügung zu stellen.

Begründung

Zahlreiche Zuwanderer:innen sind mit dem in Wien geregelten Umgang mit Müllentsorgung nicht vertraut. Wenn man ihnen aber in ihrer Sprache erklärt, wie wir in Wien mit Müll umgehen, tun sie das selbst auch.

Wir weisen darauf hin, dass die Firma Brantner, die auf niederösterreichischen Autobahnraststätten die Müllentsorgung organisiert, ihre Müllcontainer in ca. 10 Sprachen (inklusive arabisch) beschriftet.

Die MA48 hält Informationsflugblätter über richtige Mülltrennung in mehreren Sprachen bereit. Auf diesen Blättern erläutert die MA48 aber nicht, dass der Müll grundsätzlich in die in jedem Haus bereitgestellten Mistkübel gehört. Die hier beworbene Mülltrennung ist unserer Erfahrung nach (Augenschein in vielen Häusern) auch für viele hier geborene Menschen bereits die hohe Schule der Müllentsorgung, die zu erreichen sie keinen Grund sehen.

In zahlreichen Häusern stellt die Hausverwaltung zu wenige Mistkübel bereit oder bezahlt die Rechnung der MA48 gar nicht. In solchen Fällen muss die MA6 noch rascher als bisher per Ersatzvornahme genügend Müllkübel bereitstellen und die Kosten für die Pfändung ins Grundbuch eintragen.

BR in Susanne Empacher